

Frankfurter Nachrichten

Begründet 1722

Intelligenz = Blatt

Begründet 1722

Nummer 237b

Donnerstag, den 27. August 1914

193. Jahrgang.

Unsicherheit im feindlichen Lager.

Untergang des deutschen Kreuzers „Magdeburg“.

Amtliches Telegramm.

Berlin, 27. August. (B. L. Z.)

Seine Majestät kleiner Kreuzer „Magdeburg“ bei einem Vorstoß im Finnischen Meerbusen in der Nähe der Insel Ödenholm im Nebel auf Grund gesunken. Hilfeleistung durch andere Schiffe war bei dem tiefen Nebel unmöglich. Da es nicht gelang, das Schiff abzubringen, wurde es beim Angriff von überlegener russischer Streitmacht in die Luft gesprengt und hat so einen ehrenvollen Untergang gefunden. Unter dem feindlichen Feuer wurde vom Torpedoboot „V 26“ der größte Teil der Besatzung des Kreuzers getötet. Die Verluste von „Magdeburg“ und „V 26“ stehen noch nicht ganz fest. Bisher gemeldet: Tot 17, verwundet 21, vermisst 85, darunter der Kommandant der „Magdeburg“. Die Geleichen werden heute in einem deutschen Hafen ankommen. Die Verbliebenen werden sobald wie möglich herausgegeben werden.

Die Bundesgenossen England und Rußland sind moralisch und militärisch, zu Wasser und zu Lande einander wert. England verdeckt sich mit seiner Flottenmacht im Kanal, und die Russen haben sich tief in den Finnischen Meerbusen verfahren, um möglichst die Aktionen von Kronstadt mitzukämpfen lassen zu können. Von dem hier mit so großen Tönen angekündigten Einbruch in die Nordsee, von einer Bedrohung Wilhelmshavens, Helgoland oder gar Hamburgs ist noch kein Wort wahr geworden, und es ist laut zu vermuten, daß die Engländer überhaupt versuchen werden, den Seekrieg zu führen, ohne ihre Flotte zum Kampfe einzusetzen.

Man kann nämlich nie wissen, wie so etwas ausgeht, weil unangenehmer Weise die anderen Leute wieder schießen, was übrigens völkerrechtlich verboten werden sollte. Und die Russen haben bei Tsushima so erhebliche Erfahrungen über die Gefährlichkeit von Seeschlachten gesammelt, daß sie sich gar nicht mehr aus maritimen Vorhaben machen. Trotzdem wären beide Parteien nicht abgeneigt, unter ganz bestimmten Voraussetzungen, nämlich einer zehnfachen eigenen Uebermacht und garantierter Manövrierfähigkeit des Gegners, einmal wirklich zu kämpfen.

Diese Voraussetzungen hat ein bedauerlicher Unfall unseres kleinen Kreuzers „Magdeburg“ bei einem seiner letzten Vorstöße in den Finnischen Meerbusen geschaffen. Er ist bei Ödenholm im Nebel auf Grund geraten und wurde nicht abzubringen, da ihm keine Hilfe zu schaffen war. Als die russische Flotte erschienen hatte und es ihr durch viele glaubwürdige Meldungen bestätigt und beteuert worden war, der kleine deutsche Kreuzer sei tatsächlich bewegungsunfähig und könne sich ganz gewiß nicht mehr wehren, erkannte sie, daß die Stunde zu einer echt russischen Heldentat gekommen sei, und sie lief denn auch aus mit so starken Kräften, wie sie irgendwie in Bewegung setzen konnte, und es gelang ihr, wahrhaftig mit Hilfe der Kanonen ihrer sämtlichen großen Panzer, das Schifflein zu bezwingen. Es wurde, wie es im amtlichen Telegramm heißt, in die Luft gesprengt und hat so einen ehrenvollen Untergang gefunden. Da die Besatzung selbst oder das feindliche Feuer das Schiff zum Sinken gebracht hat, ist

nicht recht ersichtlich. Von der Mannschaft wurde der größte Teil durch das begleitende Torpedoboot V 26 gerettet. Immerhin ist hoch bedauerlich, daß etwa hundert brave deutsche Männer, darunter der Kommandant, vermisst werden oder tot geblieben sind. Die Vermissten können ertrunken oder in russische Gefangenschaft geraten sein, worüber wohl bald Aufklärung erfolgen wird.

Das Schicksal der „Magdeburg“ wird in ganz Deutschland bedauert werden. Aber die Trauer muß der Genugtuung weichen, angesichts der Tatsache, daß ein so kleines deutsches Schiff sich mitten in den feindlichen Machtbereich wagt. Die deutsche Flotte wird auch die Braven der „Magdeburg“ zu rächen wissen.

Die „Magdeburg“.

Der kleine Kreuzer „Magdeburg“ ist ein Schwesterkreuzer der Kreuzer „Breslau“, „Straßburg“ und „Stralsund“ und ist 1911 vom Stapel gelassen. Er hatte eine Wasserdrängung von 4560 Tonnen und eine Besatzung von 373 Mann. Die Schiffe der „Magdeburg“-Klasse haben eine Länge von 136 Meter, eine Breite von 13,3 und eine Tiefe von 5,1 Meter. Sie verfügen über eine Geschwindigkeit von 27 1/2 bis 28 Seemeilen.

Minister-Krise und -Wechsel in Frankreich.

Paris, 27. August. (B. L. Z.)

In der Absicht, dem Ministerium eine breitere Basis zu geben, hat Ministerpräsident Viviani gestern dem Präsidenten der Republik das Entlassungsgebet des ganzen Kabinetts überreicht. Der Präsident hat es angenommen und Viviani mit der Neubildung des Ministeriums beauftragt. Am Abend unterbreitete Viviani dem Präsidenten folgende neue Ministerliste: Präskäm: Viviani (ohne Portefeuille), Justiz: Briand, Außenwärtiges: Delcassé, Inneres: Walz, Krieg: Millerand, Marine: Kugagnat, Finanzen: Ribot, öffentlicher Unterricht: Sarraut, öffentliche Arbeiten: Sembat, Handel: Thomson, Kolonien: Doumergue, Landwirtschaft: Renaud David, Minister ohne Portefeuille: Jol, Guéde. Zum Gouverneur von Paris ist anstelle des Divisionsgenerals Michel General Gallieni ernannt worden. Michel hatte um ein Kommando unter Gallieni gebittet. Morgen soll ein Ersatz im Amtblatt erscheinen, der provisorisch für die Kriegsdauer gestattet, bei der Beförderung von Offizieren vom Dienstalter abzusehen.

(Soweit ist man also schon in Paris! Dann wird wohl auch die Revolution nicht mehr lange auf sich warten lassen. Red.)

Berlin, 27. Aug. (Privatbl.)

Zur Ministerwahl in Frankreich (Schreibt der „Berliner Lokalanzeiger“): Die Umgestaltung des Kabinetts bedeutet einen Sieg des französischen Generalismus Joffre über den bisherigen Kriegsmilitarismus Messima. Zwischen den beiden waren unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten über die Kriegsführung entstanden, bei denen man sich, wie das in Frankreich immer üblich war, gegenseitig die Schuld an den Mißerfolgen vorwarf. Joffre hat sich in diesem Kampf als der Stärkere erwiesen. Dem neuen Kriegsmilitarismus Millerand ist als Leiter des auswärtigen der bestens bekannte Freund Deutschlands Delcassé zur Seite gestellt worden, dessen Zeit nun endlich wieder gekommen ist. Bemerkenswerter als die Wahl, die gewissermaßen in der Luft lag, ist die

Ernennung des Generals Gallieni zum Gouverneur von Paris. Die republikanischen Parteien haben den Eroberer Madagaskars lange Zeit mit dem stärksten Mißtrauen beehrt, und wenn man sich jetzt entschlossen hat, ihm die Verantwortung der Sicherheit der Hauptstadt zu übertragen, so zeigt das deutlich, wie dringend nötig man in Paris eine starke Faust braucht. Und kann schon recht sein.

Paris in Ungen.

Berlin, 27. Aug. (Privatbl.)

Die „B. L. Z.“ meldet aus Paris: Im Pariser Louvremuseum werden umfangreiche Maßnahmen getroffen, um die Kunstschätze vor feindlichen Gefahnen in Sicherheit zu bringen. Die meisten Gemälde werden in eiserne Kästen verpackt. Die Venus von Milo und die Mona Lisa wurden in Stahlkammern eingeschlossen.

Erzprinz Luitpold von Bayern †

München, 27. August. (B. L. Z.)

Erzprinz Luitpold von Bayern ist heute in Berchtesgaden verstorben. Er war an einer Halsentzündung erkrankt.

Erzprinz Luitpold ist der älteste Sohn des in den letzten Tagen viel genannten Heerführers, Kronprinzen Rupprecht und der Herzogin Marie Gabriele in Bayern. Prinz Luitpold war in Bamberg am 8. Mai 1861 geboren, stand also im 14. Lebensjahre.

Der „Schütze-Lanz“ im Feuer.

Wien, 26. August. (B. L. Z.)

Der Kriegskorrespondent der „Neuen Freien Presse“ schreibt: Nicht nur die Heeres-, sondern auch die Honved-Kavallerie leistet das äußerste an Ausdauer und Wagemut. Einzelne Eskadronen gingen russische Schützengraben an und nahmen sie so, daß man den Scheit der Truppen zögeln mußte. Das Infanterie „Schütze-Lanz“, so sagt der Korrespondent, kam dreimal in das feindliche Feuer, ohne Schaden zu nehmen. Es verbrachte dreißig Stunden in der Luft. In der Nähe von Zwangorod geriet es in wahre Gärten von Geschwehrgeschossen. Sämtlich von Dublin erhielt es Infanterie- und Artilleriefeuer, gleichzeitig aus beiden Flanken. Jänjunzwanzig Geschwehrgeschosse durchbohrten die hinteren Gadjellen. Die russischen Schrapnells verfehlten ihr Ziel und explodierten sämtlich weit weg vom Ballon. Ein Sprengstück flog in die Gondel, ohne Schaden anzurichten. Die Verletzungen der Ballonhülle wurden während der Fahrt ausgebessert. Der Kommandant des Ballons konnte zahlreiche Beobachtungen melden. Die Besatzung, die unverletzt blieb, fand im Hauptquartier eine enthusiastische Aufnahme.

Die Honved-Kavallerie im Felde.

Wien, 27. Aug. (B. L. Z.)

Aus dem Kriegspressequartier wird amtlich gemeldet: Eine hervorragende Waffentat der aus Honved-Kavallerie bestehenden fünften Kavalleriedivision wird nachträglich bekannt. Die Division hatte am 26. August die schwierige Aufgabe erhalten, die russische Grenzführung am Jbrus zu durchbrechen, um festzustellen, ob sich dahinter stärkere Kräfte befänden. Bei Sotomow gelang die Erzwingung des Uebergangs und der Einbruch in russisches Gebiet. Die Kavallerie stieß südwestlich von Kuzmin auf überlegene feindliche Kavallerie, die von Infanterie unterstützt wurde. Der Feind wurde trotzdem von den Ungarn in die Flucht getrieben. Die Verfolgung kam erst am nächsten Abschnitt des Smatris-Waldes zum Stillstand, wo sich bei Geborel russische Verstärkungen festgesetzt hatten. Obwohl ein Angriff nicht Sache der Reiterei war, griffen die Honved doch den Feind in seiner besetzten Stellung

an, wobei sie größere Verluste erlitten. Der Kampf bewies, daß in dieser Gegend sich stärkere russische Kräfte befanden. Nach der Lösung ihrer Aufgabe quartierte sich die Division bei Sotomow ein. Nachts überfielen die Orisbewohner, vermutlich verstärkt durch versteckte Soldaten, die schlafenden Honveds, von denen eine Anzahl getötet wurden. Daraufhin wurde der Ort strafweise niedergebrannt. Nach dem Vorfall sammelte sich die Honved-Division wieder vollkommen schlaffertig. Eine genaue Angabe der Verluste während des Vorstoßes und infolge des Ueberfalls ist noch nicht möglich, da sich einige kleinere Abteilungen und einzelne Reiter erst auf einem weiten Umweg dem Gros anschließenden können.

Hilfe für den Osten.

Amtliches Telegramm.

Berlin, 27. August. (B. L. Z.)

Unter dem Vorhabe des Vizepräsidenten des Staatsministeriums hat gestern eine Beratung der beteiligten preussischen Ressorts über die Vorbereitung einer Hilfsaktion für die Provinzen Ost- und Westpreußen stattgefunden. Es gehen unregelmäßig Kommissare der beteiligten Minister nach dem Osten ab.

Eine Kaiserparade beim Hauptquartier.

Ansprache des Kaisers.

Eigene Drahtmeldung.

Berlin, 27. August.

Nach dem großen Sieg unserer Truppen in Ostpreußen versammelte, wie einem hier eingetroffenen Bericht der „Trompete“ zu entnehmen, der Kaiser die beim Hauptquartier liegenden Truppen zu einer Parade und hielt hierbei folgende Ansprache:

„Kommeraden! Ich habe euch hier um mich versammelt, um mich mit euch des herrlichen Sieges zu erfreuen, den unsere Kommeraden in mehreren Tagen in heißem Ringen erfochten haben. Truppen aus allen Gauen haben in unwiderstehlicher Tapferkeit und unerschütterlicher Treue mit zu dem großen Erfolge. Es standen unter Führung des bayerischen Königsjohnes nebeneinander und suchten mit Glanz und Scheit Truppen aller Jahrgänge, Altine, Reiter und Landwehr. Diesen Sieg danken wir vor allem unserem alten Gott, der wird uns nicht verlassen, da wir einsehen für eine gerechte und heilige Sache.“

Viele unserer Kommeraden sind bereits im Kampfe gefallen. Sie starben als Helden fürs Vaterland. Wir wollen denselben hier in Ehren gedenken und bringen zu Ehren der draußen stehenden Helden ein dreifaches Hurra! Hurra! Hurra!

Wir haben noch manche blutige Schlacht vor uns, hoffen wir auch weiter auf gleiche Erfolge. Wir lassen nicht nach und werden dem Feind ans Leder gehen. Wir verlieren nicht die Zuversicht im Vertrauen auf unseren guten alten Gott dort oben. Wir wollen siegen, und — wir müssen siegen.“

Die Worte des Kaisers wurden von den Truppen mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen.

Ueber den Verlauf der Parade sendet ein Wehrmann aus Dortmund, der in einem Landwehrbataillon steht, dem genannten Blatt unter dem Datum des 22. August folgenden begeistertsten Bericht: „Das war ein unvergeßlicher Tag. Eine Kaiserparade mitten im Krieg. Als heute mittag gegen 1 Uhr bekannt gemacht wurde, 3 Uhr antreten zur Kaiserparade“, da erfüllte jubelnde Freude das Herz eines jeden Landwehrmannes. Selbst die Leute, die gerade ermüdet von der Woche zurückkehrten, schlossen sich an, alles wollte zum Kaiser und auf den großen Quartierplatz. Da stand schon Bataillon an Bataillon und immer wieder und immer wieder rückten neue heron. Würtige Landwehrmänner und barilose Jünglinge, Freiwillige und Reservisten, Infanterie, Artillerie und Kavallerie, schier unabhäbar waren die Reihen, die sich bildeten und der Ankunft des Kaisers harrten. Da schien mir die Frage der Niederlande berechtigt: „Wo kriegen die Deutschen alle die Soldaten her?“ Zum langen Nachdenken war aber keine Zeit. „Achtung, präsentiert das Gewehr!“ schallte es über den Platz. Der Kaiser ritt voran, jugendfrisch und mit freudlichem, wenn auch erstem Antlitz begrüßte

er und mit den Worten: 'Morgen Kameraden' und 'Morgen Majestä' schallte es aus tausend und aber tausend Kehlen über das weite Feld.

zogen auf der Straße Gießen-Kirchberg wurde ein Unteroffizier der Begleitmannschaft, der sich aus einem Wagenfenster hinausgeschleudert hatte, von einem französischen Gefangenen erfaßt und aus dem Wagen geworfen.

Brüdensprengungen in Serbien.

Eigene Drahtmeldung.

Sofia, 27. August.

Nachrichten aus Nisch besagen, daß der Bahntunnel bei Demirkap auf der Straße von Uespi nach Salaniti und die große Eisenbahnbrücke zwischen Negotin und Jazegar in die Luft gesprengt worden sei.

Die Kaiserin in Frankfurt.

Heute nachmittag gegen 1/2 3 Uhr traf die Kaiserin in Begleitung einer Hofdame und zweier Herren des Gefolges von Homburg kommend im Automobil im Städtischen Krankenhaus ein.

langen. Darnach wurden auch die anderen Krankenhäuser besucht. Vor dem Marienkrankenhaus wurden die fürstlichen Damen vom Publikum lebhaft begrüßt.

Neu erwachter Eisenbahnverkehr.

Der allgemeine Güterverkehr ist sowohl im Direktionsbezirk Frankfurt (Main) als auch im Bereich der meisten übrigen deutschen Eisenbahnverwaltungen wieder aufgenommen worden.

Für den Verkehr nach dem Auslande ist folgendes zu beachten: Sendungen nach Ländern der Staaten, mit denen wir uns im Kriegszustand befinden, sind selbstverständlich von der Annahme ausgeschlossen.

Für folgende Länder gilt unter Beachtung der Ausfuhrverbote zurzeit das Nachstehende: Im Verkehr mit der Schweiz kann die Ubergang über alle badij-schweizerischen Ubergänge wieder direkt erfolgen.

womöglich über die Schweiz als auch über Bayern, Österreich zugelassen. Der Verkehr mit Holland ist über die Ubergänge Bennekom und Gronau und von 28. August ab auch über die Ubergänge im Direktionsbezirk Köln wieder freigegeben.

Bürgen für die Kriegsversicherung.

Eine Schwierigkeit bei der Kassenschen Kriegsversicherung auf Gegenseitigkeit für den Krieg 1914 liegt darin, daß die Frauen der Kriegsteilnehmer oft nicht über die nötigen Vermittler verfügen, auch wenn es sich im allgemeinen nur um kleine Beträge, überragend unter 50 Mark, handeln wird.

Familienfürsorge Rödelsheim.

Sämtliche Vereine des Stadtteiles Rödelsheim haben unter dem Vorsth des Rechtsanwalts Dr. Dorsch eine Vereinigung gegründet, der neben der Geschäftstelle der Zentralverwaltung die Familienfürsorge des Stadtteiles obliegt.

Ostpreussische Flüchtlinge in Berlin.

Eigene Drahtmeldung.

Berlin, 27. August.

Für die ostpreussischen Flüchtlinge wurde gestern nachmittag im Dom, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, ein Gottesdienst abgehalten.

Die Strafe folgt auf dem Fuß.

Aus Nürnberg wird hierher berichtet: Bei einem Gefangenentransport von Fran-

Frankfurter Opernhaus.

Freitag, 28. Geschlossen. Samstag, 29. 7 Uhr: 'Das Kuchenger in Granada'. Im Abonn. Erm. Freie. Sonntag, 30. 7 Uhr: 'Die Zauberflöte'. Im Ab. Erm. Des. Montag, 31. Geschlossen.

Frankfurter Schauspielhaus.

Freitag, 28. Geschlossen. Samstag, 29. 7 Uhr: 'Der Räuber von Coclebes Schurkenta'. Sonntag, 30. 7 Uhr: 'Abonnementvorstellung für den am 8. April 1914 ausgefallenen Mittwoch: 'Otho von Ser-Röhingen'.

Restaurations Forsthaus Frankenstein an der Bergstrasse. Neuer Pächter: C. Hafengel. Beliebtester und schönster Höhenausgangspunkt der Bergstraße.

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus. Elektr. Bahn. Hotel 'Adler'. Hochachtungsvoll Neuer Besitzer Carl Wilschol.

Waldhotel u. Pension St. Hubertus. Luftkurort Neuenhain i. T. Neu erbaut in Schwarzwaldsch. Pension von Mk. 3.- an.

Für Touristen als Ruhepunkt 'Villa Waldfrieden' an Aartal, 5 Min. von Bahnhof. P. Müller, Michelsbach, Nass. (Aaou)

Daerligen Hotel u. Pension 'Bellverne' mit schönem Garten, direkt am Thunersee. Romantische Aussicht auf die Alpenwelt.

Hotel und Luftkurort Buchkopf im Bad. Schwarzwald, ca. 600 m ü. N. Post-Süderthal, Station Oberthal. Tel. 69 Amt Bühl.

Bad Salzhausen Hotel. Restaurant 'Weil'. Schöne Lage, Nr. an Kurpark. Preis. gratis. Tel. 263. Def. Joh's. Well.

Feldpost-Sendungen

ausschließlich verschriftlichter Packung. Zigarren. 4 Stück 7er . . . . . 30. 4 Stück 8er . . . . . 34.

Feine Speise-Schokolade. 2 große Tafeln . . . . . 50.

1 Tafel 1/4 Pfd. feine Berger-Schokolade und 1 Rolle Pfefferminz-Tabletten 50.

Zirka 0,4 Pfund Eisbonbons 25. Unsere langjährig beliebten und bewährten Marken.

Schade & Füllgrabe

Filialen in allen Stadtteilen.

Rothenfels (Spezial)

Gasthof u. Weib. Zum Wägen. Altes Haus, 14. Fremd-Sim. an Höhe, 11. Bier, reine Weine.

Luftkurort Schotten. Hotel u. Pension. 1. Goldschmied. Schöne Luft, Sim., etc. Küche, 11. Bier, reine Weine, etc.

Ruine Rodenstein. Tel. 15. Amt Reichelsheim i. O. Herrl. Kellerei, direkt a. Wald.

Stempel-Eck (Zellulose) Liebfrauenstr. 7

Henkel's Bleich-Soda für alle Küchengeräte

Verchiedenes

Alle Raucher-Weg. u. während der Kriegszeit billig ansehf. G. Kaufm. D. D. 1021

Wer hilft? (ev. alleinstell. Frau aus gr. Verd.) G. H. 732 Schillerstr.

Fischerrei abzugeben. Kisten-Allee 99. Wirtschaft. Näheres sind zu holen.

Jagd. Gebild. weibl. Herr, m. gut. Hund etc. 1/2 2. 2316 v. 2316 an. C. H. 2 735 Schillerstr. 3.

N. Damen Schneiderei fertigt Raden-Röcher zu sehr angenehmen Preisen; begehrt. auch Hüften und Röcher. G. Franke, Bethmannstr. 54, am Reiterplatz.

Auto mit gutem Fahrer noch frei. (4951) Telefon 0010 I. (4951) Beide ebeid. Familie nimmt. Eulich. Kunden ab einen an? Offerten unter Nr. 123 Exp.

Neues Theater.

Dienstag, den 1. September. Abonnement A. Gem. Preise Anfang 7 Uhr. Wohltätigkeits-Vorstellung zu Gunsten der Kriegsursorge Deutscher und österreichischer Familien.

Große Versteigerung! Freitag, den 28. August 1914, vormittags 10 Uhr.

Große Borkenheimerstr. 50 ca. 3000 St. span. Tafel-, Dessert- und Süßweine.

Emil Neuhof. Tel. Hanns 4622. Auktionator und Taxator Zell 24.

Dr. Schuff's ächte Sodener Mineral-Pastillen. vorzüglich bewährt bei Husten, Influenza u. Heiserkeit.

Tiermarkt. Hundefutter wird von Veräußerung zu übernehmen gesucht. Tierheim, Gutfeldstr. 208.

Verloren. Wittw. Kaufm. rosa Strohhutbande verl. Rodenbü. Auf unserer Expedition.

1 Herren-Strohhut mit blau und weiß gestreift. Band, sowie 1 kleiner Strohhut.

Rinder-Paletot. Abgegeben in der Expedition der Frankfurter Nachrichten.

Verloren. Wittw. Kaufm. rosa Strohhutbande verl. Rodenbü. Auf unserer Expedition.



Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, das Ableben des

# Bildhauers Herrn Eduard Staniek

anzuzeigen. Der Verstorbene hat an der hiesigen Kunstgewerbeschule sieben Jahre hindurch die Fachklasse für Ziseleure geleitet. Als ein seiner Kunst innig ergebener, im Lehrberuf streng gewissenhafter und pflichttreuer Mitarbeiter hat Herr Staniek sich ein Recht auf unsere Dankbarkeit erworben, die ihm über das Grab hinaus bleiben wird.

Das Kuratorium der Kunstgewerbeschule  
l. A.: Luthmer.

Frankfurt am Main, 27. August 1914.

Die Beerdigung findet Montag, den 31. August, vormittags 9 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Frankfurter Friedhofes aus statt. 294

Heute vormittag verschied nach kurzem schwerem Leiden unser innigstgeliebter

# Herr Nathan Goldschmidt

im 71. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen

Henry Fränkel geb. Goldschmidt Gustav Fränkel  
Berthold Goldschmidt Clementine Goldschmidt geb. Bachmann  
3 Enkelkinder.

Frankfurt a. M., den 27. August 1914.  
Gärtnerweg 4

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 30. August, vormittags 10 Uhr vom Portale des israel. Friedhofes. — Es wird gebeten von Kondolenzbesuchen und Blumenpenden freundlichst Abstand nehmen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied sanft nach langem Leiden unser lieber

# Herr Willy Graseck

im 24. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen  
Gertrud Graseck Wwe. geb. Sträter.

Frankfurt a. M., den 27. August 1914.  
Zeiselstrasse 19

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

# Für Kriegszwecke

offert

J. Hetzel Nachf. Bleidenstr. 22

Schlafsäcke, wind- und wasserdichte Mäntel, Westen u. Socken, wollene Westen, Kopfschützer, Pulswärmer, Stiefel, Gamaschen, Hosenträger, Gürtel, Rucksäcke, Taschen-Laternen, Thermos-Flaschen, Aluminium-Flaschen, Kocher, Eßbestecke, Kartentaschen, Helmbezüge, Brustbeutel.

### Unterricht

Klavierunterricht, konz. konz. gepr. 1.300.4. Off. 748 Schillerstr. 23.

Wer erteilt 2 hebraische, 1.2.3.4.5.6.7.8.9.10.11.12.13.14.15.16.17.18.19.20.21.22.23.24.25.26.27.28.29.30.31.32.33.34.35.36.37.38.39.40.41.42.43.44.45.46.47.48.49.50.51.52.53.54.55.56.57.58.59.60.61.62.63.64.65.66.67.68.69.70.71.72.73.74.75.76.77.78.79.80.81.82.83.84.85.86.87.88.89.90.91.92.93.94.95.96.97.98.99.100.101.102.103.104.105.106.107.108.109.110.111.112.113.114.115.116.117.118.119.120.121.122.123.124.125.126.127.128.129.130.131.132.133.134.135.136.137.138.139.140.141.142.143.144.145.146.147.148.149.150.151.152.153.154.155.156.157.158.159.160.161.162.163.164.165.166.167.168.169.170.171.172.173.174.175.176.177.178.179.180.181.182.183.184.185.186.187.188.189.190.191.192.193.194.195.196.197.198.199.200.201.202.203.204.205.206.207.208.209.210.211.212.213.214.215.216.217.218.219.220.221.222.223.224.225.226.227.228.229.230.231.232.233.234.235.236.237.238.239.240.241.242.243.244.245.246.247.248.249.250.251.252.253.254.255.256.257.258.259.260.261.262.263.264.265.266.267.268.269.270.271.272.273.274.275.276.277.278.279.280.281.282.283.284.285.286.287.288.289.290.291.292.293.294.295.296.297.298.299.300.301.302.303.304.305.306.307.308.309.310.311.312.313.314.315.316.317.318.319.320.321.322.323.324.325.326.327.328.329.330.331.332.333.334.335.336.337.338.339.340.341.342.343.344.345.346.347.348.349.350.351.352.353.354.355.356.357.358.359.360.361.362.363.364.365.366.367.368.369.370.371.372.373.374.375.376.377.378.379.380.381.382.383.384.385.386.387.388.389.390.391.392.393.394.395.396.397.398.399.400.401.402.403.404.405.406.407.408.409.410.411.412.413.414.415.416.417.418.419.420.421.422.423.424.425.426.427.428.429.430.431.432.433.434.435.436.437.438.439.440.441.442.443.444.445.446.447.448.449.450.451.452.453.454.455.456.457.458.459.460.461.462.463.464.465.466.467.468.469.470.471.472.473.474.475.476.477.478.479.480.481.482.483.484.485.486.487.488.489.490.491.492.493.494.495.496.497.498.499.500.501.502.503.504.505.506.507.508.509.510.511.512.513.514.515.516.517.518.519.520.521.522.523.524.525.526.527.528.529.530.531.532.533.534.535.536.537.538.539.540.541.542.543.544.545.546.547.548.549.550.551.552.553.554.555.556.557.558.559.560.561.562.563.564.565.566.567.568.569.570.571.572.573.574.575.576.577.578.579.580.581.582.583.584.585.586.587.588.589.590.591.592.593.594.595.596.597.598.599.600.601.602.603.604.605.606.607.608.609.610.611.612.613.614.615.616.617.618.619.620.621.622.623.624.625.626.627.628.629.630.631.632.633.634.635.636.637.638.639.640.641.642.643.644.645.646.647.648.649.650.651.652.653.654.655.656.657.658.659.660.661.662.663.664.665.666.667.668.669.670.671.672.673.674.675.676.677.678.679.680.681.682.683.684.685.686.687.688.689.690.691.692.693.694.695.696.697.698.699.700.701.702.703.704.705.706.707.708.709.710.711.712.713.714.715.716.717.718.719.720.721.722.723.724.725.726.727.728.729.730.731.732.733.734.735.736.737.738.739.740.741.742.743.744.745.746.747.748.749.750.751.752.753.754.755.756.757.758.759.760.761.762.763.764.765.766.767.768.769.770.771.772.773.774.775.776.777.778.779.780.781.782.783.784.785.786.787.788.789.790.791.792.793.794.795.796.797.798.799.800.801.802.803.804.805.806.807.808.809.810.811.812.813.814.815.816.817.818.819.820.821.822.823.824.825.826.827.828.829.830.831.832.833.834.835.836.837.838.839.840.841.842.843.844.845.846.847.848.849.850.851.852.853.854.855.856.857.858.859.860.861.862.863.864.865.866.867.868.869.870.871.872.873.874.875.876.877.878.879.880.881.882.883.884.885.886.887.888.889.890.891.892.893.894.895.896.897.898.899.900.901.902.903.904.905.906.907.908.909.910.911.912.913.914.915.916.917.918.919.920.921.922.923.924.925.926.927.928.929.930.931.932.933.934.935.936.937.938.939.940.941.942.943.944.945.946.947.948.949.950.951.952.953.954.955.956.957.958.959.960.961.962.963.964.965.966.967.968.969.970.971.972.973.974.975.976.977.978.979.980.981.982.983.984.985.986.987.988.989.990.991.992.993.994.995.996.997.998.999.1000.

Freigelegt. Bildh. v. Wiener Kunstschule. Off. u. Nr. 126 Grp.

Wo kann ich 1. Frau unentgeltlich an Kurs 1. Kranf. Off. u. Nr. 115 Grp.

### Kapitalien

#### Darlehen

— auch in Kriegzeiten —

erb. Derten u. Damen sofort. Off. u. Nr. 122, 1. (A923)

#### Darlehen schnellstens

durch Verleihen, Steinweg 5. 9-5 Uhr. Erste Referenzen. Nur solbente Gelude erbeten. (4972)

#### Darlehen an arundreelle

Personen ohne Bürgen gegen Rückzahlung. Off. u. Nr. 751 an die Grp.

#### Darlehen an Damen- u. Herren

berühmten, von Selbstlicher, Off. u. Nr. 751 an die Grp.

### Bekanntmachung.

Wirnen, die Materialien zur Anfertigung von Bekleidungs- und Ausstattungsgegenständen, auch Wäsche für den Infanterie- und Kavallerie-Dienst, liefern wollen, werden gebeten, ihre Angebote nicht an die Bekleidungsabteilung, sondern unmittelbar an das in ihrer Provinz ansässige oder das nächstgelegene Bekleidungsamt zu richten.

#### Kriegs-Bekleidungsamt

XI. Armeekorps, Gießen. (B880)

Wohlfühlender, d. d. Krieg arbeitslos, liefert tabell. von. Einsige biligt, auch h. Stoffe. Off. u. Nr. 119 Grp.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben

# Herrn Franz Brofft

sagen wir, nur auf diesem Wege, aufrichtigen Dank, da es uns nicht möglich ist, denselben jedem Einzelnen auszudrücken.

Frau W. Brofft geb. Klein  
und Familie.

Statt besonderer Anzeige.

Heute starb mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Heinrich Richter

im 72. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

l. d. N.: Frau Elisabeth Richter geb. Pause.

Frankfurt a. M., den 27. August 1914.  
Röderbergweg 118

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. August, vormittags 9 1/2 Uhr vom neuen Portale des Hauptfriedhofes aus statt. Kondolenzbesuche dankend verboten.

# Protest.

## „Verlängerung der Polizeistunde auf 12 Uhr.“

Wenn eine öffentliche Abstimmung darüber stattfinden sollte, so würde eine überwältigende Mehrheit sogar die Festlegung der Polizeistunde auf 10 Uhr statt 11 Uhr nachts befürworten. Die Verlängerung auf Mitternacht wird von allen guten Elementen unter den jetzigen Umständen auf das Schärfste verurteilt. Es sei jedem Mann, zumal wenn er kein eigenes Heim besitzt, sein Schoppen und seine Aussprache am Heiterabend gegönnt. Um 10 Uhr kann er davon genug, um 11 Uhr reichlich genug haben. Was länger bleibt, das sind summei Tröden bei Tag. Ratten bei Nacht. Wer ihrem Treiben Vorschub leistet, der verständig sich selbst. Was von ihnen an Verdienst eingeht, wird jeder ehrbare, deutsche Gastwirt gern am Ufer des Vaterlandes opfern; es wäre Judaslohn, ein Verrat an der deutschen Volkseele, die wir alle in dieser Zeit zu läutern und aufrecht zu richten bestraft sind. Was dem deutschen Volke nützt, ist Sammlung und Inridgehen; eine Allseitige Gegenwärtigung der Opfer, die deutsche Männer und deutsche Frauen jetzt bringen, das gibt uns neben der Dankbarkeit und Freude ob jedem Erfolg die nötige Demut. Mit Kaffee- und Bierhausbegeisterung ist nichts getan. Wir müssen darauf bedacht sein und den festen Willen zeigen, daß der Aufschwung, den Denken und Fühlen des ganzen deutschen Volkes jetzt genommen hat, auch von kleinstem Wert ist, nur so können wir weiterer Erfolge gewiß sein. Unsere Kämpfer brauchen sollen das Bewußtsein haben, daß wir hinter ihnen stehen, das geschieht nicht in wortlautem Feiern ihrer Taten, sondern vielmehr in inbrünstigem Denken und pflichttreuem Wirken zu Haus. Mit dieser Stimmung, die uns so nötig und heilsam ist, vertritt sich kein Nachleben. Wenn in diesen Tagen etwas Berücksichtigt werden soll und muß, so ist es der Einfluß alles dessen, was zum Guten führt, zur Reinhaltung des deutschen Volkes. In seinem Namen bitte ich, solange wir zu bestehen haben vor inneren und äußeren Feinden, die Verlängerung der Polizeistunde bis Mitternacht wieder aufzuheben und dieselbe wemöglich auf 10 Uhr, in keinem Falle länger als 11 Uhr festzusetzen.

Jeder, der — wenn auch bisher nur in der Stille — mitwirkte in diesem Sinne, der helfe hier und Stimme bei.

W. S.  
**Lazarette, Krankenhäuser  
Hirsenspräu**

offert  
**Bendikt Bender, Futtermittel u. Landesprodukte**  
Hammelsgrasse 3-5 (4043) Teleph. Hansa 950.

# Aufforderung.

Alle Hilfskräfte der Truppenversorgung an den hiesigen Bahnhöfen, welche noch Straßenbahnfreikarten gültig für alle Linien, im Beside haben, werden hierdurch aufgefordert, die Karten auf unserm Büro, Neue Mainzerstraße 58, unverzüglich abzugeben.

Der Ausschuss für die Versorgung unserer durchreisenden Truppen.  
492 Simon-Wolfschlagl. Dr. Buchard.

# Neues aus Hamburg.

Vorigen Monat kauften meine Einkäufer für viele Tausend Mark

**Damen-, Herren-,  
Mädchen- und Knaben-  
Gummi-Mäntel**

Diese Mäntel gelangten infolge der Mobilmachung zu spät in meinen Besitz. Die gegenwärtigen Umstände zwingen mich, die Mäntel rasch wieder zu verkaufen. Zu diesem Zwecke werden die Mäntel in Serien eingeteilt.

**Prima Damen-Gummi-Mäntel 8<sup>50</sup>  
nur 8<sup>50</sup>**

**Prima Herren-Gummi-Mäntel 8<sup>50</sup>  
nur 8<sup>50</sup>**

Weitere Serien Mk. 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>  
u. u. w.

**Wasserdicht Imprägnierter Stoff-Regen-Mäntel**  
für Damen und Herren  
Mk. 12<sup>50</sup> bis 25<sup>50</sup> und höher.

# Jansen

23 Neue Kräfte 23. 10247

Die neunte Verluft-Liste.

Landsturm-Infanterie-Bataillon I. Köln. 1. Kompagnie: Ewald Goertner, Zipsen...

Infanterieregiment Nr. 70, Saarbrücken. 1. Kompagnie: Alfons Glaubepierre, Rün...

Infanterieregiment Nr. 144, Reg. 4. Kompagnie: Antoffs Heribert Rannick...

Infanterieregiment Nr. 172, Neubredlach. 1. Kompagnie: Ref. Julius Hüffer, Jedd...

Infanterieregiment Nr. 138, Dienst. 1. Kompagnie: Karl Baumann, Diefeld...

Infanterieregiment Nr. 90, Rostock. 1. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

2. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

3. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

4. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

5. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

6. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

7. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

8. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

9. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

10. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

11. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

12. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

13. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

14. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

15. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

16. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

17. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

18. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

19. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

20. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

21. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

22. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

23. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

24. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

25. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

26. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

27. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

28. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

29. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

30. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

31. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

32. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

33. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

34. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

35. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

36. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

37. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

38. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

39. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

40. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

41. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

42. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

43. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

44. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

45. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

46. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

47. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

48. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

49. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

50. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

51. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

52. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

53. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

54. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

55. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

56. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

57. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

58. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

59. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

60. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

61. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

62. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

63. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

64. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

65. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

66. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

67. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

68. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

69. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

70. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

71. Kompagnie: Ref. Adolf Gerstner, Holz...

